

Antrag an die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 21 am 18.03.2025

Willy Brandt sagte: "Wir wollen mehr Demokratie wagen".

Das ist das Motto meines Antrags.

Die Bürgerversammlung möge den folgenden Antrag beschließen:

Die Bezirksausschusssatzung der Stadt München wird in der Anlage 1 geändert und den Stadtbezirken,

insbesondere dem Stadtbezirk 21 , **Mitentscheidungsbefugnisse eingeräumt und zwar**

- beim Baumschutz,**
- Schutz von Grünflächen im weiten Sinn,**
- Frischluftschneisen, Kaltluftentstehungsgebieten und**
- landwirtschaftlichen Flächen, sowie auch sonst bei der Klimaanpassung wie z. B. beim Schutz vor Starkregen.**

Entsprechend dazu wird der Buchstabe E in den einschlägigen Zuständigkeitsbereichen für die Angelegenheiten wie z. B. des Baureferats eingetragen und der etwaige Text davor geändert.

Begründung:

1. München muss den Stadtbezirken mehr Selbständigkeit bringen (Bringschuld). Bis heute konnten die Stadtbezirke, welche oftmals die Einwohnerzahl von Großstädten haben, nie selbst über ihren Status bestimmen. Mehr Autonomie ist für ein funktionierendes Gemeinwesen nötig.

2. Mitbestimmen ist ein Element von Demokratie. Gerade in Zeiten zunehmenden Rechtsextremismus muss die Demokratie gestärkt werden, indem gewählte Mitglieder des BA mehr Verantwortung übernehmen können.

3. Mitglieder im Bezirksausschuss sind mit dem Ort viel mehr verbunden. Sie haben deswegen ein viel stärkeres Interesse zu den jeweiligen anstehenden Fragen und Entscheidungen. Sie haben viel mehr Möglichkeiten, sich vor Ort zu informieren und mit den Bürgern vor Ort zu sprechen. Wer mehr weiß und mehr Interesse hat, soll auch zumindest gleichwertig mit entscheiden dürfen.

4. Das bedeutet, ohne den BA geht es künftig nicht mehr in den im Antrag genannten Bereichen.